

→ DIE KLEINE RP

Vorläufig sichern



RHEINBERG (peko) In der Sitzung des Plaungsausschusses am 21. März hat die Bezirksregierung Düsseldorf den Ausschuss über die im Jahr 2007 geplanten Maßnahmen zur vorläufigen Sicherung von Überschwemmungsgebieten (WHG) informiert. Danach ist vorgesehen, dass die Überschwemmungsgebiete u. a. am Rhein vorläufig gesichert werden. Nach der für Mitte des Jahres erwarteten Novellierung des Landeswassergesetzes, in der Regelungen über die Beteiligung der Öffentlichkeit bei der Festsetzung von Überschwemmungsgebieten getroffen werden sollen, wird die endgültige Festsetzung von Überschwemmungsgebieten vorgenommen. RP-FOTO: ARFI (ARCHIV)

Service im Kreishaus



KREIS WESEL (peko) Die Kreisverwaltung weist auf geänderte Öffnungszeiten wegen der Osterfeiertage hin. So bleiben der Zulassungs- und Führerschein-service in Wesel und das Dienstleistungszentrum des Kreises Wesel in Moers stamstag geschlossen. Um eventuell notwendige Zulassungs- und/oder Führerscheinangelegenheiten vor Ostern zu erleichtern, haben beide Einrichtungen ihre Öffnungszeiten am heutigen Mittwoch, 4. April, zusätzlich bis 17 Uhr ausgedehnt. Ab Dienstag, 10. April, gelten wieder die üblichen Öffnungszeiten. Info: 02 81 / 20 744 55. RP-FOTO: MALZ (ARCHIV)

KOMPAKT

Graftstraße wieder für den Verkehr freigegeben

RHEINBERG (peko) Die Graftstraße ist seit gestern wieder für den Straßenverkehr freigegeben, die Straßenbauarbeiten sind beendet. Die Wiederherstellung hatte sich erheblich durch die Witterung verzögert und dadurch, dass Erdreich weggebrochen war, das als „Stütze“ für die Fahrbahn diente. Ursprünglich sollte die Graftstraße abgegraben und ein Ersatzweg angelegt werden.

CDU Alpen: 294 Mitglieder, und die Fraktion zahlt

ALPEN (up) Dem CDU-Gemeindeverband Alpen gehören jetzt 294 Mitglieder an. Bei der Jahresversammlung wies Vorsitzender Kurt Verhülsdonk darauf hin, dass der CDU-Kreisverband die Umlage erhöht habe. Von den fünf Euro Monatsbeitrag werden 4,05 Euro nach Wesel weitergereicht, wobei der Kreis auch Landes- und Bundesverband mitfinanziert. Mehr als 50 Prozent der Einnahmen des Gemeindeverbands stammten aus den freiwillig von den Fraktionsmitgliedern abgeführten Sitzungsgeldern, so Verhülsdonk.

Modell-Schätzchen auch für „kleines Geld“

RHEINBERG (peko) Mit ganzem Herzen ihrem Hobby nachgehen können Interessierte am Ostermontag, 9. April, auf dem Modellspielzeugmarkt in der „Messe Niederrhein“, An der Rheinberger Heide 5. Von 11 bis 16 Uhr präsentiert die Veranstaltungsgesellschaft Breidenbach aus Ochtrup mit zahlreichen Anbietern ein abwechslungsreiches Sortiment.

Hier darf begutachtet, getauscht, gefachsimpelt und gekauft werden. Das Angebot erfüllt – etwa mit elektronischen Modellbahn-Artikeln – die Wünsche High-Tech-Orientierter. Jedoch werden auch die Bedürfnisse nostalgisch angehauchter Zeitgenossen berücksichtigt, die lieber gute alte Blecheisenbahnen bevorzugen. Selbst 1-Euro-Schnäppchen, zum Beispiel Miniaturspielzeuge in Form von „Bier-Trucks“, sind vertreten. Darüber hinaus finden auch Liebhaber verwandter Spielzeugartikel interessante Stücke. Der Eintritt beträgt 3,50 Euro, für Kinder bis 14 Jahren

Miniaturspielzeuge werden natürlich auch angeboten. FOTO: PRIVAT

Anbieter können sich per Telefon (02553/98773), per Fax (02553/98775) oder per Email unter info@bv-messen.de anmelden. Internet: www.bv-messen.de

Etikette darf Spaß machen

Die Borthnerin **Julia Sobainsky** hat „Der Neue Restaurant-Knigge“ geschrieben. Das Buch ist gerade erschienen. Wohin mit der benutzten Gabel? Welches Glas ist für Wasser, welches für Wein? Wie viel Trinkgeld gebe ich?

VON UWE PLIEN

RHEINBERG Julia Sobainsky vermittelt nicht den Eindruck allzu großer Strenge. „Etikette ist gut, aber nicht kriegsentscheidend. Da gibt es Wichtigeres im Leben“, sagt die Borthnerin mit einem Lächeln im Gesicht. „Es gibt sogar Länder, da gilt es als unhöflich, pünktlich auf die Minute zu erscheinen.“ Und wer seine Pizza „beim Italiener um die Ecke“ esse, der falle nicht gleich aus der Rolle, nur weil er seine Handtasche auf dem Tisch liegen habe, beschreibt Julia Sobainsky. Aber Moment mal: Solche Worte aus dem Mund der Autorin des Buchs „Der Neue Restaurant-Knigge“, das in diesen Tagen erscheint? Lässt sich das vereinbaren?

Keine zweite Chance

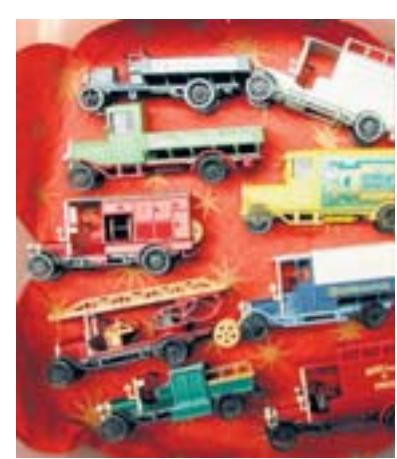
„Gutes Benehmen wird heute kaum noch vermittelt“, meint die 44-jährige Borthnerin. „Viele Leute wissen gar nicht mehr, wie man jemanden vorstellt oder so etwas. Das schafft Unsicherheiten, die nicht sein müssen.“ Besonders der heutigen Elterngeneration, aufgewachsen in den legeren Siebzigern, gingen Fragen des förmlichen Umgangs oftmals ab. Folglich können sie Stilfragen auch nicht an ihre Kinder weitergeben. Methoden wie den berühmten Besenstiel im Kreuz als Erziehungsmethode zur richtigen Sitzhaltung halte sie für überholt. „Etikette ist heute nicht mehr steif. Sie muss zu den Menschen passen, nicht der Mensch zur Etikette. Sie darf ruhig Spaß machen.“

Von rechts nach links

RHEINBERG (up) Was ist bei einem Restaurantbesuch zu beachten? Einige Beispiele: die Gläseranordnung bei einem Fünf-Gänge-Menü. Welches ist für Wein, welches für Wasser? Julia Sobainsky empfiehlt als Faustregel: Geht man von Vorspeise, Suppe, Fisch, Fleisch und Dessert aus, dann arbeitet man sich bei den Gläsern von rechts nach links vor. Rechts wäre also das Wasserglas.

Die Frage des Bestecks: Wie verfährt man mit benutztem Besteck? In der Regel legt man einmal benutztes Besteck nicht mehr zurück auf die Tischdecke.

Die Frage des Trinkgeldes: In Deutschland, so die Buchautorin, seien in Restaurants acht bis zehn Prozent der Rechnungssumme üblich. In den USA gebe man mehr, weil in der Gastronomie sehr wenig verdient werde. Dem Chef des Hauses gibt man in der Regel kein Trinkgeld. Wenn doch, dann mit dem Hinweis „für Ihre Mitarbeiter“. Julia Sobainskys sechsjähriger Sohn besucht die Katholische Grundschule Ossenberg. Eventuell wird die Etikette-Fachfrau dort in der Offenen Ganztagsschule einen Kurs „Wie benehme ich mich beim Essen?“ anbieten. Die Borthnerin hat bereits ein weiteres Buch in Arbeit: „Der Job-Knigge“.



Miniaturspielzeuge werden natürlich auch angeboten. FOTO: PRIVAT

Anbieter können sich per Telefon (02553/98773), per Fax (02553/98775) oder per Email unter info@bv-messen.de anmelden. Internet: www.bv-messen.de



Julia Sobainsky: „Etikette muss zu den Menschen passen, nicht der Mensch zu Etikette.“

RP-FOTO: RALF HOHL

chen.“ Es komme auf die Würde an, die man dem Gegenüber, den Mitmenschen entgegenbringt. Julia

Sobainsky: „Etikette und Ethik gehen auf den gleichen Wort-Ursprung zurück.“

Die Mutter zweier Söhne, 24 bzw. sechs Jahre alt, ist Etikette-Fachfrau in vielerlei Hinsicht. So hat sie seit 2002 einen Lehrauftrag an der Unternehmerhochschule in Iserlohn. Dort vermittelt sie Studenten das, was sie auch in Seminaren und bei Coachings an den Mann bzw. an die Frau bringt: die „Soft-Skills“, bestimmte Schlüsselqualifikationen, Kommunikationstechniken, Fra-



Frohe Ostern!

Wir haben zahlreiche blumige Ostergrüße für Sie vorbereitet. Wählen Sie aus großer Formen- und Farbenvielfalt Ihren Strauß, bepflanzen Korb und bepflanzte Schale.



Öffnungszeiten:
Mo.-Fr.: 9.00 - 19.00 Uhr
Sa.: 9.00 - 18.00 Uhr
So.: 10.00 - 12.00 Uhr

Öffnungszeiten Ostern:

Karfreitag 10.00 - 12.00 Uhr
Karsamstag 9.00 - 18.00 Uhr
Ostersonntag 10.00 - 12.00 Uhr
Ostermontag geschlossen

GARTENCENTER
Schlößer
... ALLES FÜR HAUS & GARTEN

Römerstraße 19 / Ecke Düsseldorfer Straße · 47447 Moers-Schwafheim
Telefon: 0 28 41/93 23-0 · Telefax: 0 28 41/93 23-30
www.gartencenter-schloesser.de
Kein Verkauf außerhalb der gesetzlichen Öffnungszeiten.

→ KOMMENTAR

Die Parteien vergreisen

Eine Partei, zwei Diskussionen: Als jetzt die Jahreshauptversammlung des Alpener CDU-Gemeindeverbands stattfand, ging der Blick auch Richtung Zukunft. Der Vorstand soll sich Gedanken machen über eine Mitgliederwerbung, hieß es. Damit die Zahl von derzeit 294 Mitgliedern in etwa gehalten werden können. Im Saal saß auch Bernhard Gesthuysen, seit drei Jahren Vorsitzender der Senioren-Union. Er konnte sich in Anbetracht des Gehörten zurücklehnen, sprach seine Bilanz doch eine klare Sprache: Innerhalb eines Jahres war die Zahl der SU-Mitglieder von 23 auf 46 gestiegen. Ohne große Kampagnen. Der demografische Faktor macht's möglich – und zeigt, wo die Herausforderungen für alle politischen Parteien liegen.

UWE PLIEN

KOMPAKT

Senioren-Union Alpen hat die Zahl ihrer Mitglieder verdoppelt

ALPEN (up) „Die Senioren-Union ist seit einigen Jahren wieder in einem guten Fahrwasser“, sagte Vorsitzender Bernhard Gesthuysen, der die Abteilung vor drei Jahren übernahm. „Wir haben ein Programm entwickelt, das sich an alle CDU-Mitglieder richtet.“ Gesthuysen stellte jetzt vor Parteifreunden klar: „Ich möchte mit der Senioren-Union gerne mehr Politik machen. Deshalb informieren wir die Mitglieder über neue Gesetze. Aber damit locken Sie nicht sehr viele hinter dem Ofen hervor. Wenn es aber einen Ausflug gibt, und der Kuchen steht schon auf dem Tisch – dann ist der Bus schnell voll.“ Die Zahl der Alpener SU-Mitglieder hat sich seit 2006 von 23 auf 46 verdoppelt. Kein Wunder: Mehr als die Hälfte der 294 Alpener CDU-Mitglieder sind nach Angaben des Vorsitzenden Kurt Verhülsdonk 60 Jahre oder älter. Dem SU-Vorstand, so Gesthuysen, gehören zehn Personen an.

KOMMENTAR